

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 21. Februar.

Eine neue 2 Millionen-Anleihe.

Halle braucht Geld. Die großen Aufgaben, die es als moderne Großstadt auf den verschiedensten Gebieten zu erfüllen hat, nötigen unsere Kommune, nach dem Beispiel anderer Großstädte, die auch gerade neuerdings wieder mit Anleiheemissionen an den Geldmarkt herantreten mußten, ebenfalls eine Anleihe aufzunehmen. Der Bedarf beträgt etwa 3 Millionen; aber man glaubt mit Rücksicht auf die ungünstigen Geldverhältnisse sich mit einer Anleihe von 2 Millionen begnügen zu können. Ein großer Teil der aufzunehmenden Kapitalien ist bereits ausgegeben; die Sparkasse hat im Laufe der Monate für dringende Ausgaben, namentlich auf dem Gebiete städtischer Bauten, die erforderlichen Gelder vorgestreckt, und zur Rückzahlung dieser Darlehen wird die neue Anleihe in erster Linie mit verwendet werden.

Es handelt sich bei den neuen zwei Millionen um die größte Rate jener großen 30 Millionen-Anleihe, die unserer Stadt im Jahre 1900 mit königlicher Ermächtigung durch Erlass des Ministers der Finanzen und des Innern genehmigt wurde. Bisher sind drei Millionen begeben worden. Jetzt kommen zwei Millionen dazu, so daß dann von der 1900er Zwölfmillionen-Anleihe nur noch 2 Millionen in Rest bleiben.

Für die neue Anleihe sollen nach dem Beschluß des Magistrats und des Finanzausschusses die großen Bankfirmen, die in den letzten Jahren schon regelmäßig an der Konfektion unserer Stadtanleihen beteiligt waren, zum Wettbewerb aufgefordert werden und zwar sind die Bedingungen im wesentlichen folgende:

Die Anleihecheine werden in Wertabschnitten ausgegeben:

64 Stück à 5000 Mark	= 320 000 Mark
200 " " 2000 " "	= 400 000 " "
760 " " 1000 " "	= 760 000 " "
800 " " 500 " "	= 400 000 " "
500 " " 200 " "	= 100 000 " "
200 " " 100 " "	= 20 000 " "

Der Zinsfuß für die Abteilung wird auf 4 Prozent festgelegt. Eine Verabreichung des Zinsfußes durch Kündigung sowie eine Verärgerung des Tilgungsfußes über das genehmigte Maß von 1 1/2 Prozent unter Umständen der ersparten Zinsen wird bis Ende des Jahres 1913 ausgeschlossen.

Angebote auf Uebernahme der Anleihe sind bis Mittwoch, den 11. März 1908, vormittags 10 Uhr, schriftlich einzureichen.

Die Anleihe soll am Montag unsere Stadtverordnetenversammlung beschäftigen.

Eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr hat gestern der Etatsausschuß beschloffen. Während bis 0,5 Prozent vom Nutzungswert der Wohnungen erhoben wurden, soll die Gebühr im neuen Etatsjahr 0,6 Prozent betragen. Auf diese Weise hofft man einen Ertrag von 112 000 Mark gegen bisher 93 000 Mark zu erzielen. Im ganzen sind die aufzubewendenden Kosten auf 138 742 Mark berechnet worden; doch hat man aus dem Jahre 1906 Ueberflüsse von 26 384 Mark zur Verfügung, so daß — dank auch 356 Mark sonstiger Einnahmen — nur noch 112 000 Mark durch die Gebühr im neuen Wirtschaftsjahr zu decken sind.

Der Etatsausschuß

gestern eine Anzahl städtischer Etats fest, und zwar wurden sie mit nur geringfügigen Veränderungen genehmigt. So das Kapitel Gartenverwaltung, Bauwesen, Gemeinnützige Zwecke, Desinfektionsanstalt und Friedhöfe usw. Für Bureauzwecke des Tiefbauamts bewilligte man zur Verstärkung 1200 Mark. Beim Theatertat des laufenden Jahres, wurden 600 Mark nachbewilligt. Dergleichen haben sich die Mittel zur Instandsetzung der Wohnung des 2. Predigers von St. Moritz als nicht ausreichend erwiesen, weshalb 550 Mark nachbewilligt wurden.

Der Finanzausschuß

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die Pensionierung des Magistratssekretärs Scheeler und des Stabsbesamten Schindler. Beide Beamte sind durch ihren Gesundheitszustand gezwungen, in den Ruhestand zu treten. Die Pension des Herrn Scheeler wurde auf 2775 Mark festgelegt, die des Herrn Schindler auf 3375 Mark. Ferner stimmte man der Pensionierung eines Polizeisergeanten zu, den ein Nervenleiden befallen hat. Der Beamte ist bei uns erst ein Jahr im Dienst; seine Pension beträgt 900 Mark. Für die Instandsetzung eines Dampfheles auf dem Schlachthof bewilligte der Ausschuß 3000 Mark.

Der neue Staatssekretär des Reichsjustizamts Endow hat seine juristische Karriere, die ihn jetzt auf so stolze Höhe hinaufgeführt hat, in Halle begonnen. Wir gehen

nachstehend einige Ausführungen über seine Ernennung wieder, in denen auch zu lesen steht, daß er in Halle als Kreisrichter gewirkt hat.

„Der 57jährige Endow ist einer unserer lebenswüchsigsten und entgegengemommensten höheren Beamten. Aber seine finanziell-technischen Talente konnte man bisher höchstens in der Art feststellen, wie er die Markenentwertung des Reichspostamts zu ergänzen wußte, obwohl es hierfür keinen offiziellen Fonds gibt. Durch Endows Ernennung wird vielleicht Unterstaatssekretär Zwele als Uebergangener sich zur Einreichung seines Abschiedsgelohes veranlaßt sehen. Sehr ärgerlich sollen die vielen bisher genannten Kandidaten für den Posten des Reichsjustizsekretärs auf die Presse sein, weil ihre Namensnennung ihnen alles verdorben habe; besonders von dem bisher aussichtsreichsten wird dies erzählt. Es mag etwas Wahres daran sein, denn der Kaiser pflegt selten solche Männer zu Ministern zu ernennen, die bereits als Kandidaten in den Blättern gestanden haben.

Endow wird allgemein als unbeschriebenes Blatt bezeichnet. Als Sohn des früheren Unterstaatssekretärs im Kolonialministerium, Sproß einer alten Beamtenfamilie, hat er in Berlin das Gymnasium besucht, dann hier und in Heidelberg studiert und seinen Referendariat bereits am 19. Jahren gemacht, wo andere sich erst zum Abiturium rüsten. Als Kreisrichter in Halle begann er seine amtliche Laufbahn. Im Jahre 1883 wurde er vom Berliner Landgericht I in das Reichspostamt berufen, wo er es 1901 zum Unterstaatssekretär, 1905 zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Excellenz brachte. Eine seiner letzten Arbeiten war der Entwurf der Neuordnung der Fernsprechnetze. Als Vater dieses Entwurfes wird er wohl zunächst seine gute Presse haben. Jedenfalls aber ist der Mut anzuerkennen, mit dem Endow — in den Zeitungen wird er, beiläufig bemerkt, meist als „von“ Endow geschildert — das schwierige Amt übernimmt. Abweichend von der bisherigen Praxis ist er gleichzeitig zum preussischen Staatsminister ernannt worden, ist also nicht bloß „Junger Mann bei Bülow“, sondern schon durch seinen Rang als Inhaber einer verantwortlichen und selbständigen Stellung gekennzeichnet. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß dies die Voraussetzung war, um überhaupt die Neubesehung mit einer tüchtigen Kraft zu ermöglichen und daß Endow mit einem eigenen Programm kommt.“

Sexuelle Auffklärung.

Zum Schluß des Schuljahres soll in Halle zum erstenmal der Versuch gemacht werden, die abgehenden Knaben durch den Stadtarzt, die Mädchen durch ihre Klassenlehrerin auf die Gefahren sexueller Enttarnung hinzuweisen. Der Lehrverein will sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Für und Wider dieses Gedankens eingehend beschäftigen.

Große liberale Wählerversammlung.

Wir weisen unsere Leser noch einmal auf die heute abend im großen Saale der „Kaiseräle“ stattfindende liberale Wählerversammlung hin, in der Herr Reichstags- und Landtagsabgeordneter Kopp sich über die politische Lage sprechen wird. Es ist Pflicht jedes liberalen Mannes, pünktlich zu erscheinen. Der Referent ist als patenter Volksredner bekannt. Die Diskussion wird sicherlich ebenfalls einen anregenden und interessanten Verlauf nehmen.

Ein neuer Weg zur Zahnhöhle.

Die Vereinigung zur Erhaltung der Zahnhöhle, bestehend aus sämtlichen hiesigen bürgerlichen und akademischen Turnvereinen sowie aus den Turnvereinen Canena, Diemlich und Löbnitz, hielt gestern abend im Killes Hotel eine Vertreterversammlung ab, die sich vornehmlich mit dem Projekt: Schaffung eines passibaren Zuganges zur Zahnhöhle in den Trochäer Felsen, beschäftigte. Auf ein heiliges Gebot hin hat die Kgl. Regierung zu Merseburg lediglich den Bescheid erteilt, daß die Ausführung des Projektes bei einer Anerkennungsgelöbte von 3 Mark nichts einzuwenden habe. Im Verein mit den Ausschüßmitgliedern hat Herr Architekt Hermann Kleffer, hier, eine Lokalbeschickung vorgenommen und danach Plan und Kostenanschlag aufgestellt. Der neue Weg soll von oben im Sidak nach der Höhle hinabgehen, wodurch das landschaftliche Bild nicht getrübt wird. Es sollen eine größere Anzahl Stufen in den Felsen gebaut werden, hier und da von ebenen Wegen unterbrochen. Ein stabiles Geländer aus Gasteroß bietet eine Handhabe für diejenigen, die im Begehen des Felsweges unsicher sind. Die Kosten sind auf 830 Mark veranschlagt. — Nach längerer Aussprache wurde das Pfeifervertrag Projekt angenommen. Es soll lediglich die Ausführung herangezogen werden. Ferner soll erzwungen werden, ab der Zugang von der Wasserseite nicht abzugrenzen sei, da hauptsächlich von dieser Seite aus Personen zur Höhle gelangen, die sie verunreinigen. Erwähnung geschah auch des Umfanges, daß die vor 30 Jahren mit großen Geldkosten beschaffte Gedenktafel über der Höhle fortgesetzt beschädigt wird, teils durch geworfene Steine, teils durch Geschosse, wie die vorgefundenen Lächer bezeugen. Die Deutsche Turnerschaft hat zu den Kosten 100 Mark bewilligt, auch trägt der Turnkreis XIII (Hüringen)

mit dazu bei. Das übrige soll durch freiwillige Beiträge der deutlichen Turner aufgebracht werden.

Sodann wurde auf das diesjährige 11. Deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. hingewiesen und Mitteilung über Sonderzüge gemacht. Es steht fest, daß von Halle aus ein Sonderzug abgefahren wird.

Ein Justizausrunder. Der bei dem Diebstahl des kostbaren Perlenhalsbandes der Gräfin Partensleben genannte Steger, der Ehemann der verhafteten Kammergöze der Beklohenen, ist auch in Halle kein ganz Unbekannter. Vor einigen Jahren wurden ihm nämlich auf dem hiesigen Landgericht nicht weniger als 5 Jahre 3 und 1/2 Haus wegen Einbruchs, Betrugs und anderer Straftaten zuerkannt.

Der Prehanschuß des Fremdenverkehrsvereins hielt gestern abend im Hotel „Stadt Hamburg“ eine Sitzung ab, in der die Herausgabe eines neuen Führers besprochen wurde. Die 5000 Exemplare des alten sind bereits vertrieben. Der neue soll auf bestem Papier gedruckt und noch reicher ausgestattet werden. Der neue Stadtplan erhält eine quadratische Einteilung und ein alphabetisches Straßenverzeichnis. Ferner wird beschlossen, wieder in verschiedenen Verkehrszeitungen zu inserieren.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Zu der am Sonnabend angelegten Aufführung von Schillers „Räuber“ werden Schülerarten à 1,10 Mk. ausgegeben. Für Sonntag nachmittag ist als 10. Volksvorstellung „Der Troubadour“ angelegt. Die auf Vorzugskarte nicht abgeholtten Billets liegen zu freihändigem Verkauf an der Tagesstalle. Die Sonntag-Abend-Vorstellung bringt die 4. Wiederholung des Lustspielklassikers „Ranne“. Dem Lustspiel voran geht Albert's Lustspiel-Oper „Die Abreise“. Nächste Aufführung von „Ein Walzertraum“ findet am Montag statt. Die Premiere von „Fausto“ findet definitiv auf Freitag, den 28. Febr. festgelegt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Das Ehemännliche Lustspiel „Rater und Sohn“ wird am Sonnabend zum 4. Male wiederholt. Zur Sonntag-Aufführung (nachmittags 4 Uhr) von „Hularenfieber“ zu heißen Freieren ist der Anhang bereits ein enormer. Für Sonntag abend wird J. B. v. Schweigers satirischer Schwank „Epidemisch“ vorbereitet.

Apollothekater. Es sei hierdurch nochmals auf den heute stattfindenden Nichttrauchabend aufmerksam gemacht.

Kritik-Konzert der Halleischen Orchester-Vereinigung. Meiner Kritik fährt nach dem Gewandhaus-Konzert in Leipzig am Donnerstag nach Hamburg, um ein Konzert mit den dortigen Philharmonikern zu leiten. Am Sonnabend kehrt er zurück und wird dann die Probe zu dem am 26. stattfindenden Symphoniekonzert übernehmen. Der Vorverkauf für das Konzert ist außerordentlich stark und außer Stehplätzen sind nur noch wenige gute Saalplätze in der Hofmüllertalendhandlung des Herrn Reinhold Koch erhältlich.

Ueber ein Konzert im Philharmonischen Orchesterrevue zu Erfurt, in welchem eine Halle'sche Sängerin, Fräulein Eise Dronen, mitwirkte, wird uns berichtet: Als Solistin des Abends war die Konzertfängerin Fräulein Dronen aus Halle gewonnen worden, die mit dem Vortrag einer Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn und vier reizenden Volksliedern sich bald die Gunst des Publikums zu sichern wußte. Ihre wohlklingende, reine Sopranstimme, deren weiche, helle, wohlgebildete Kopfstimme besonders gefielen, ihr hübscher, wirkungsvoller Vortrag im Verein mit ihrem sehr anziehenden und sympathischen Auftreten machten den günstigen Eindruck und trugen zu dem Erfolg des Konzertes nicht wenig bei.

Vortragskursus für praktische Landwirte. Die Landwirtschaftskammer teilt mit: Zu dem am 26. und 27. Februar stattfindenden Spezialkursus für Acker- und Pflanzenbau ist bis jetzt schon eine recht stattliche Anzahl von Anmeldungen eingegangen. Sehr erfreulich ist besonders, daß sich nicht nur größere Pächter und Bäcker, sondern in großer Zahl auch kleinbäuerliche Pächter und landwirtschaftliche Beamte, sowie Vertreter anderer Landwirtschaftlicher oder mit der Landwirtschaft in Verbindung stehender Behörden daran beteiligen werden. Es verriecht demnach der Kursus der auf ihn gesetzten Erwartungen in hohem Maße gerecht zu werden, da sich fast alle landwirtschaftlichen Kreise in mehr oder minder großer Zahl an ihm beteiligen. Allen Ansehene wird nicht nur eine große Anzahl von Meldungen bevor, auch finden sich in der Regel noch viele Serren unangemeldet dazu ein. Um daher Verzögerungen bei der Eröffnung des Kursus vorzubehalten, bitten wir alle die Serren, welche an dem Kursus teilnehmen wollen und sich noch nicht angemeldet haben, dies umgehend noch schriftlich unter Beifügung des Honorars (10 Mark) zu tun, damit die Eintrittskarten denselben noch rechtzeitig ausgestellt werden können.

Im Referat über den Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hoffmann muß der Schlußsatz heißen: „Das Gesehuh des Sammurabi ist ein einziges Denmal des immerhin schon hohen Standes der Kultur 2000 Jahre vor Christus.“

Lichtbildervortrag. Wir weisen nochmals empfehlend auf den heute abend im großen Saale des „Wintergartens“ stattfindenden Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Steinbrück hin.

Zum 25. Unterverbandsstag der selbständigen Maler und Lackierer. Befriedigt wird uns mitgeteilt, daß den ersten Preis für Holz- und Marmorarbeiten die Gebrüder Haal und Meyer und eine ehrende Anerkennung mit Diplom für Landschaften (Selgemälde) der Maler Solubelt-Halle erhielten.

**Sprengel & Rink,** Spezialhaus für alle feineren Delikatessen, Konserven, Wild, Geflügel, Fische, Früchte und Frühgemüse. Leipzigigerstrasse 2. Grosse Preissermässigung auf Gemüse- und Früchte-Konserven. Vorzugspreisliste gerne zu Diensten.







Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Ziehlener, Berlin, 20. Februar 1908.

Telegraph-Adresse: „Balmnen-Bank Berlin“.

Table with columns for 'Vormärz', 'April', 'März', and 'Rückprämien'. It lists various bank and financial instruments with their corresponding rates and values.

Vormärz per Mai: Baltimore 85 1/2, Canada 147 1/2, Deutsches Bank 239 1/2, Russen von 1902 84 1/2, Paketfahr 121 1/2.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen

Table listing prices for various types of lime (Kalk-Kuxen) such as Alexandershall, Heinerode, and others, with columns for 'Gold' and 'Bret'.

Berliner Börse

(Eigener Pressprechendienst).

Weitere freundliche und beruhigende Meldungen aus Petersburg über die dortige Anschauung der politischen Lage sowie die Washingtoner Meldung über die herzlichen Ansprachen

Berliner Börse

am 21. Februar.

(9 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Disconto 4 1/2.

Wochent:

Table listing market prices for various commodities and currencies, including Amsterdam, Berlin, London, New York, and others.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing prices for German government bonds and securities, including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and others.

zwischen dem neuen japanischen Botschafter und dem Präsidenten Roosevelt, der günstige Ausweis der Bank von England... Die Spekulation nahm mehrfach Rückläufe zu... Der Jahresabschluss der Handelsgesellschaft... Die Eisenbahnmarkt... Die Eisenbahnmarkt... Die Eisenbahnmarkt...

Produktenbörsen.

Da von Russland heute weitere Ermäßigungen der Forderungen und aus dem Inlande ziemlich beizuhaltende Verkaufserlöse vorliegen, erlitten Roizen einen scharfen Rückgang... Weizen per Mai 205,00, per Juli 169,00, Hafer per Mai 167,00, per Juli 169,00.

Handel und Industrie.

Portlandzementfabrik Halle. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der am 17. März stattfindenden Generalversammlung für das Jahr 1907 die Verteilung einer Dividende von 11 Proz. (i. V. 8 Proz.) in Vorschlag zu bringen... Anleihe der Stadt Halle. Der Magistrat und der Finanzausschuss beschlossen, von der Anleihe 1900 weitere 2 Millionen Mark zu begeben.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengeld.

Auf den Stationen Eisenbahnstationenbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 20. Februar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlentriketts, Nassprezesten und Braunkohlkoks 4971 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt... nicht gestellt - Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Bank-Aktien.

Table listing prices for various bank stocks, including West-Sililianische, Böhmer, and others.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing prices for shipping stocks, including Hamb. Amer. Paket, Nordl. Lloyd, and others.

Bank-Aktien.

Table listing prices for various bank stocks, including Berg-Mark, Berlin, Hyp.-Bank, and others.

Brauerien.

Table listing prices for brewery stocks, including Böhmer, Brauhaus, and others.

Industrie-Aktien.

Table listing prices for various industrial stocks, including Akkumulat.-Fabrik, Akt.-G., and others.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 21. Februar. Zucker. Rohzucker 85 1/2, ohne Saack 3,65 bis 3,75... Hamburg, 21. Febr. (Vorm.-Bericht) Röhren-Rohzucker I-Produkt Basis 85... London, 20. Febr. 96 1/2 Java-rocker prompt ruhig 10 sh. 9 d. Verk. Röhren-Rohzucker... Kaffee. Hamburg, 21. Febr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 32 1/2, G. per Mai 33 1/2, G. per Sept. 33 1/2, G. per Dez. 34 1/2.

Spiritus.

Paris, 20. Febr. Spiritus matt, per Februar 44,85, per März 44,30, per Mai-August 46,00, per Sept.-Dez. 41,25.

Petroleum.

Antwerpen, 20. Febr. Raffiniertes Type weisse loco 22 baB. do. per Febr. 22 B., do. per März 22 1/2 B., do. per April-Mai 22 1/2 B.

Fettwaren und Öle.

Amsterdam, 20. Febr. Kolböl flau loco - do. per Mai 81, Roggen - do. per Oktober - do. per April-Mai 81,25.

Wolle.

Liverpool, 20. Febr. Baumwoll-Umsatz: 10000 B., davon fast Spekulation und Export 500 B. Tendenz: willig.

Metalle.

Amsterdam 20. Febr. Barren 75 1/2. Hamburg, 20. Febr. Gold in Barren per kg 3790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 7135 Gd., 7175 Br.

Schiffahrtsnachrichten.

Bremen, 20. Febr. Norddeutscher Lloyd. Prinz Eitel Friedrich Mittwoch 2 Uhr nachm. in Antwerpen abgeh. Kaiser Wilhelm II. Mittwoch 6 Uhr nachm. von Cherbourg abgeh. Roon Donnerstag 5 Uhr vorm. Vilsingen pass. Schlesien Donnerstag 10 Uhr vorm. Vilsingen pass. Oldenburg Mittwoch von Brestes Aires abgeh. Erlangen Mittwoch von Santos abgeh. Bonn Donnerstag 8 Uhr vorm. Dover pass. Würzburg Donnerstag 9 Uhr vorm. St. Vincent pass. Friedrich der Grosse Donnerstag 10 Uhr vorm. Genua abgeh. Kleist Donnerstag 4 Uhr nachm. von Nagasaki abgeh. Zieten Donnerstag 2 Uhr nachm. von Port Said abgeh. Terapia Donnerstag von Sues abgeh.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 20. Febr. abends 2,74 m, 21. Febr. morgens 3,14 m.

Table listing prices for various commodities and currencies, including Leopoldshall, Ludw. Lowe & Co., and others.

Schluss-Röhren nachmittags 5 Uhr

Table listing prices for various commodities and currencies, including Oester. Kreditakt., Berliner Handelsakt., and others.

Leipziger Börse vom 21. Februar.

Table listing prices for various commodities and currencies, including 8 1/2 Sächs. Rente, 3 1/2 Sächs. Anleihe, and others.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Austattung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann.

# Van Houten's Cacao

Der beste in Qualität. Der billigste im Gebrauch. — Ein Versuch überzeugt.

Reizende Neuheiten  
in  
**Kotillon-Touren**  
und  
**Kotillon-Orden**

finden Sie äußerst preiswert bei

**Albin Hentze**  
W. d. H.-Sp. 23,  
24 Schmeerstraße 24.

Am Handelsregister Abteil. A Nr. 724 bestehend die Firma: **H. Haasman** in Halle a. S. ist heute eingetragen: Inhaber jetzt Kaufmann **Theodor Oberth** in Halle a. S. Der Übertragung der in dem Betriebe des Geschäftes bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäftes durch **Theodor Oberth** ausgeführt. 17/23 Halle a. S. den 17. Febr. 1908. **Rönlgl. Amtsgericht, Abt. 19.**

Am Handelsregister Abteil. A Nr. 724 bestehend die Firma: **H. Thielicke** in Eisleben ist heute eingetragen: Inhaber jetzt: **Kurt Thielicke**, Mühlentrieb in Eisleben. 17/23 Halle a. S. den 15. Febr. 1908. **Rönlgl. Amtsgericht, Abt. 19.**

**Antholz-Auktion.**  
Am Freitag, den 28. Februar d. J., vormittags 10 Uhr  
50 Stück Eichen mit 80 Stm.  
75 Weibbüchen mit 27 Stm.  
40 Rappeln mit 80 Stm.  
33 Eichen - Albern - St. mit 10 Stm.  
14 Erlen mit 9 Stm.  
auf dem Schlage im Vienenholze am Platze des Dorberger Kommunitationszuges gegen vorräumig bekannt zu machende Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
**Versteigerungs-Gesellschaft**,  
den 18. Februar 1908.  
Schwarzbach. 3816

**Zwangsversteigerung.**  
Sonntag, d. 22. Februar 1908, vorm. 11 Uhr mer. u. National-Lotarie 13-17 (Eingang Lafatschstraße):  
Erlösmandat: 2 Blüschlöcher,  
1 Eichenstamm, 1 Glasbrand,  
2 Restlos, 3 Kiepsel, 1 Spindel,  
1 Blüschlöcher, 2 Kr. Silber,  
2 Kesseln, 1 Kleiderkasten,  
1 Bauschiff, 1 Sofa, 1 Tisch,  
3 Stühle und dergl. mehr  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.  
**Pietzner, Gerichtsvollzieher.**

**Grundstücke.**  
Nur wegen Zurrueinsetzung ist langj. beboht, gut eingeführte  
**Fabrik**  
landwirtschaftl. Maschinen  
in Stadt d. Bez. Halle zu verk.  
Fabrik hat sich fertig dergestalt  
und läßt  
**guten Nutzen,**  
ist auch noch bez. erweiterungsfähig.  
Wer sich hierin ein Vermögen  
erwerb. u. will sich zu Niederlassung  
für Ueben. inf. Grundb. gericht  
12,000 Mk. Näh. durch  
**Fischer & Kohnert, Leipzig.**

**Grundstück**  
mit gutem Brennmaterialen-  
und Fruchtgehalt, ev. Expedition,  
umfangl. Hofplatz zu verkaufen.  
Preis 15,000 Mk. Näheres durch  
**Fischer & Kohnert, Leipzig.**  
Ich habe in vorerwähnter Wohnlage  
eine übernehm. gütige gelegene  
**Bienenkastelle**  
für **Einfamilienhaus** sehr preisw.  
zu verkaufen und bitte Kaufinteress.  
um Abfragen.

**Verkauf**  
Hermann Weisner,  
Architekt u. Bauvermeister, Halle,  
Ulrichstr. 3. 3827

**Kaufe Grundstück**  
mit rentabl. Geschäft, event. auch  
fl. Hotel mögl. i. Stadt, wenn  
mein der Zweck entbeh. einget.  
u. Binnthaus mit Gar. d. dazu  
übernommen wird. Dabei wenn  
erforderlich, auch zu. Off. unter  
Z. 7016 zu richten an die Exped.  
d. Ztg. 3850

**Herrschafthaus**  
mit großem Garten u. Laden, am  
Stadtcenter gelegen, mit 100  
zu verkaufen. Offerten um S. 8839  
an Haasman & Vogler 21. 3824  
Halle a. S.

**Geldverkehr.**  
**Hypotheken-Gelder**  
Kündigung sofort an 3200  
H. Köber, Dresden-N. 11.  
**18,000 M.**  
zum April auf 6000 der Haus-  
grundstück zu 4% auszuschließen.  
Offerten unter M. 9 an Annoncen-  
Exp. Grönlgl. Amtsgericht, 20a erb.

**Erteilungsschalt. 10-12000 Mk.**  
1. Anp. a. Grundb. i. Halle inf. d. 1. Apr. per 90. verb. d. u. C. 729  
a. Otto Hendels Buchhdlg., Mart.

**Offene Stellen.**  
Männliche.  
Für Reise, Expedition u. Kontor  
wird per 1. April eine jüngere,  
tüchtige Kraft  
Herren,  
die Gutsbesitzer u. s. w.  
bereits besucht haben, oder ge-  
lehrte Detailisten, erhalten den  
Vorzug. Ausführl. Offerten mit  
Gehaltsanp. u. Referenz. unter  
U. C. 7877 an Rudolf Mosse,  
Halle S., erbeten. 3857

Für mein Bar-Agentur-Gesch.  
wird p. 1. April ein jung. Mann  
für Kontor und Stadtreise ge-  
sucht. Off. erbeten unter R. 100  
postlag. Naumburg a. S. 3896

**1 Gelbgießer f. Formen**  
**1 Gelbgießer f. Dreherei**  
sucht für dauernde Arbeit  
3750 Carl Klewke, Jörbig.  
Sofort nach noch 1 Gehring  
angenommen.

**Suche jungen tüchtigen**  
**Grücker-Gehilfen**  
bei gutem Gehalt. 3830  
Fr. Walter jun., Friseur,  
Stauffenburg, Dora, Frankfurter 9.

**1 Schmiedegeselle**  
**1 Schlosser**  
auf landw. Maschinen für  
dauernde Arbeit gesucht  
3700 C. Klewis, Jörbig.

**Gärtnerlehrling**  
kann unentgeltlich die Kunst-  
gärtnerer erlernen. Gef. Off. erb.  
H. Scheibel, Gärtnerer, Merseburger,  
Einen Lehrling sucht zu Eltern  
u. Pensionisten, Friseur, Berger,  
Kasseler u. Dekorateur,  
Göthen, Leipzigerstr. 80.

Für hiesiges groß. Fabrik-  
kontor wird zu Eltern ein  
**Lehrling**  
mit gut. Schulbildung gef.  
Off. unter 4040 T. an die  
Exp. d. Ztg. erbet. 3802

**Kaufm. Lehrling**  
mit guter Schulbildung für Kontor  
und Lager am 1. April ge-  
sucht. Offerten unter 4044 A.  
an die Exp. d. Ztg. 3811

**Lehrlingsstelle**  
im Engros-Geschäft f. jung.  
Mann mit einj. Lehrgang, gel.  
Off. u. N. O. an d. Hrn. Berger,  
Gründer, Leipzigerstr. 66a, erb.  
Suche f. mein. Sohn, u. Eltern  
des einjährig. Jungen Bekommt eine  
Lehrlingsstelle in ein. hies. Gew.  
Geschäft. Off. erb. u. Bd. 7301  
an Otto Hendels Buchhdlg., Markt 24.

**Weibliche.**  
**Fräulein,**  
perfekt in Schreib-  
graphie u. Schreib-  
maschine sof. gesucht.  
Offerten mit Zeugnis-  
abschriften, Photographie und  
Gehaltsansprüchen u. s.  
p. 100 an die Expedition d.  
Zeitung erbeten.

**Junges Mädchen**  
aus anst. Familie findet 1. April  
angenehme Stelle, in Material-  
warengesch. verb. m. Restaurat.  
Selbst. muß häusl. Arbeiten  
verrichten u. im Materialwaren-  
gesch. m. hies. Fr. u. B. G. 7891  
an Rudolf Mosse, Halle. 3830

**Fertige Betten • Inletts**  
**Eis. Bettstellen • Matratten**

Am Lager sind stets 80 vollständige  
Betten in allen Preislagen.

**Weddy - Pönicke, Halle,**  
Leipzigerstrasse 6.

**Besserer Herr**  
sucht per 1. April oder auch früher  
vornehm eingerichtetes Wohn-  
sowie Schlafzimmer,  
wenn möglich mit Bad, Saub.,  
ruhiges Wohnen Bedingung.  
Nähe des Hauptbahnhofs od.  
des Königsviertels wird bevor-  
zugt. Ausführl. Off. mit Preis-  
angabe unter B. H. 7882 an Rud.  
Mosse, hier, erbeten. 3858

**Gesucht für Meinungen.**  
Ein zweites Mädchen fürs  
Haus u. zu Kindern gegen guten  
Lohn. Solches mit schon in  
öffentlicher Stellung gewesen sein  
und näher können. Meldungen  
ohne gute Zeugnisse bleiben un-  
berücksichtigt. 3850  
Frau B. Franzenfeldt,  
Meinungen, Hofstr. 14.

**Volontärin**  
oder Schweizerschülerin  
sofort gesucht. 3832  
Chirurg. Gehlhauf Professor  
Dr. Lessor, Prinzstr. 11.

**Fräulein**  
kann unentgeltlich die feine  
Kunst d. erlernen  
Grand Hotel Preussischer Hof.

**Stellen-Gesuche.**  
Männliche.  
**Kaufmann,**  
gelernter Materialist, gegenw. in  
Kolonial-Gesch., an Pros. d. de-  
tal als Kommissar beschäftigt, 21  
Jahre alt, sucht, gestützt auf 14  
Jahre exp., per 1. April Stellung  
als Kontorist, Buchhalter oder  
Bürohilf. Offerten unter G. H.  
798 an Haasman & Vogler,  
H. S., erb. 3851

**Weibliche.**  
Ein an reg. Tätigkeit gewöhnter  
Lebiger Arbeiter, mit vorzählig.  
Zeugnissen u. Empfehlungen der  
selbständig wirtschaften kann, sucht  
Baldig.  
Stellung  
Off. u. W. 7014 an Haasman &  
Vogler H. S., Halle a. S.

**Gefunde Amme**  
mit reichl. Abgabe empf. 3807  
Gross, Hess, Heringsdorf Nr. 121.

**Vermietungen.**  
**Die Kontorräume**  
des früher Julius Beckerschen  
Bauhilfs-Geschäftes Martin-  
berg 2, mit feiner u. hiesiger  
richt. Raum (für Rechtsanwält.  
aufwend), sind vom 1. April ab  
zu verm. Näh. bei. 3841

**Cleg. Zimmer**  
mit Schl.-Kab., guter Beheizung,  
inkl. Möbeln, Kasse - Nr. 40 -  
ab 15. März. Hier solche An-  
gebote in freundlichem Geiste  
Offerten an A. B., Leipzig, Seip-  
strasse 2 (Hofsteiner). 3857

**Einbaurt. 86 hochherrschaf-  
liche Wohnun. 6 Zimmer, Bab.,  
Gartenbenutzung, lot. zu verm.**

**Mietsgesuche.**  
**Ein Pferdestall**  
für 1 Pferd sowie Wagenremise  
nebst kleinen Gewölbchen d. 1. April  
zu mieten gesucht. Schriftliche  
Offerten abzugeben beim Gau-  
mann, Neue Promenade 6. 3807

**Total - Ausverkauf wegen Todesfalls.**  
Tisch- und Bett-Damaste, alle Sorten fertiger Wäsche,  
wollene u. Macco-Unterzeuge, Schürzen, Stickereien  
in reicher Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 3820

**Ida Böttger Nachf., Brudersrr. 16.**

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
Die zur Max Knappeschen Konkursmasse, Steinweg 21, hier,  
gehörigen  
**Zigarren, Zigaretten u. Rauchtabelle**  
sollen von Sonnabend, den 22. d. Mts., und folgende Woche-  
tage zu billigen Preisen ausverkauft werden.  
Geschäftstg. täglich vorm. 10-12 Uhr u. nachm. 3-6 Uhr.  
Der Konturverwalter Ferd. Wagner. 3833

**Nur noch 2-3 Wochen**  
**Pa. grosse Hasen,**  
4-5 Pfd. schwer, a Stück 3,50-3,75 Mk.  
**Wilh. Reichert, Geiststr. 37.**

**Extrafeine Tafelbutter,**  
hergestellt aus besterster Sahne, von der Dampfmothwerk  
Schönb. täglich frisch, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen  
**Th. Stade, Königsstr. 20,**  
Fernspr. 262. 3834

**Zwei hochtragende**  
**belgische**  
**Stuten,**  
braun und Mohrenschildel,  
sichern sehr preiswert zum Verkauf.  
**Max Welsch.**  
Tel. 564. 3894

**A u f r u f !**  
Diejenigen Personen, welche Jengen des Un-  
falls waren, den am Mittwoch, den 19. d. Mts.,  
abends kurz nach 6 Uhr, auf dem Riebeckplatz ein  
älterer Herr infolge Umfahrens durch einen Stadt-  
bahnwagen erlitt, werden gebeten, sich Gr. Stein-  
straße 10, 1 Tr. links, im Bureau zu melden.

**In 4 Tagen Ziehung!**  
**Geld - Lotterie**  
Hauptgew. 75,000 Bar.  
Solo, aber nur solche, empf. u. ver-  
pflichtet & Rospich, Zalambtr. 6

La. holländische  
Bruno Mandowsky,  
Zuidburg a. Rheden. 188

× Co. 100 Stck. gläser. Standbüchsen,  
× ca. 30 am hoch. uml. mit Besl.  
× zu Kauf gef. Gef. Preisangab.  
× unter B. H. 7886 an Rudolf  
× Mosse, Brüderstr. 4. 3839

**Brennholz,**  
buchen u. eichen, gibt billigst ab  
Karlshof, Berlin-Lichtenberg, Berlin.  
Fr. Ecker, Kettowitz. 3290

Verkauf-Kartons in all. Größ.  
Dutz-Schachteln, Lager-Kartons,  
Georg Hild, Gr. Steinstraße 27/28.

10 Stk. Fahrad der Kaufm. Herm.  
Schindler, Hgsm. Nr. 11, Reichstr. 33.

Untertailen (gehört. Leitz.  
Bath).  
Große Auswahl. 123  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige**  
Seine hochf. Herr  
Gemeiner Friederike, Marie  
Brauer nachrichtig freunt-  
lich und Bekannten nur auf  
diesem Wege an  
Johanne Klus,  
Halle, den 20. Febr. 1908.  
Beerdigung Sonnabend  
nachm. 2 Uhr vom Stadt-  
gottesacker aus. 3728

**Kameradschaftl. Krieger-Verein v. 1870/71 zu Halle S.**  
Donnerstag, den 20. d. Mts., früh 10 Uhr Kamerad, der  
Schweidenermeister  
**Herr Heinrich Elze.**  
Wir betauern in ihm einen unserer ältesten und treuesten  
Kameraden und wird sein Andenken bei uns stets in Ehren  
bleiben. — Zur Beerdigung desselben veranlassen sich die  
Kameraden Sonntag, den 22. d. Mts., vorm. 11 Uhr, an der  
Kapelle des Nordfriedhofes. Im recht zahlreichen Betheiligung  
aus der Nichtkommandierten erbetet.  
Der Vorstand.

**Therese Koch geb. Schneider,**  
was hiermit schmerzhaft anzeigen  
**Albert Koch**  
in Namen der trauernden Hinterbliebenen.  
Halle a. S., den 20. Februar 1908.  
Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 3 Uhr  
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 3849